Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus in Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 341.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 24. Juli

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserat: 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 23. Juli. Der König hat dem Haupt-Steueramts-Dirigenten, Steuer-Rath Lohmann, zu Marienwerder, den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Kreis-Baumeister Koppen zu Rinteln und dem Pfarrer Badem zu Cordel im Landkreise Trier den R. Adler-O. 4. Kl.: dem Regierungs-Sekretär a. D., Kanzlei-Rath Kleine zu Minden, und dem Fabrikanten August Mengen zu Viersen, Kr. M. Gladbach, den K. Kronen-O. 4. Kl.; dem Schulzen Idaszak zu Piglowice, Kr. Schroda, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Gymnasial-Oberlehrer Johann Peter Schmidt aus Köln zum Kaiserlichen Regierungs- und Schul-Rath in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen und den K. preußischen Bau-Inspektor Ernst Wilhelm Brandenburg aus Wiesbaden zum Kaiserlichen Regierungs- und Baurath in derselben Verwaltung ernannt.

Der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Liebreich in Berlin zum ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der K. Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst ernannt; und dem Fabrikanten Greef zu Viersen den Charakter als Kommerzien-Rath verliehen.

Dem Oberlehrer Dr. Scharenberg am Gymnasium in Altona ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden.

Telegraphische Nachrichten.

München, 23. Juli. Die Direktionen der bairischen Staatsbahnen, sowie der Ostbahn haben beschlossen, für die durch eine Mitgliederkarte legitimirten Theilnehmer am Journalistentage die Giltigkeit der Retourbillets bis zum 4. August inklusive zu verlängern.

Salzburg, 23. Juli. Der Kronprinz des deutschen Reiches ist heute früh 8 Uhr von Berchtesgaden hier eingetroffen. Derselbe ist ohne Aufenthalt mit Extrapost nach Ischl weitergereist.

Ischl, 23. Juli. Der Kronprinz des deutschen Reichs ist um 12½ Uhr Mittags mittelst kaiserlicher Hofequipage hier angekommen und im Hotel „Elisabeth" abgestiegen. Derselbe war bereits in St. Gilgen durch den kaiserlichen Flügeladjutanten Fürsten Lobkowitz begrüßt und hierher geleitet worden. Gleichzeitig erschien der Kaiser von Oesterreich, welcher preußische Uniform trug, im Hotel des Kronprinzen und machte demselben einen halbstündigen Besuch. Nachdem um 1 Uhr die Hoftafel stattgefunden hatte, machte der Kaiser mit seinem hohen Gast und dem gesammten Hofe um 5 Uhr einen Ausflug nach dem benachbarten Hallstadt. Der Kronprinz des deutschen Reiches fuhr im Wagen an der Seite des Kaisers. In Gosaumühle findet das Souper statt, und erfolgt die Rückkehr hierher zwischen 9 und 10 Uhr.

Pest, 22. Juli. Graf Lonyay ist telegraphisch zum Kaiser nach Wien berufen worden; es verlautet, daß dieses anläßlich der Beschlußfassung in Sachen des gemeinsamen Heeresbudgets geschehen sei. — Die Untersuchung in Betreff des Borsod-Miskolzer Ausstattungsvereins ist bereits beendet und wird der Monstre-Prozeß demnächst beginnen. — Die Konferenzen über die Internationale sind bis zum Oktober vertagt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 23. Juli. Die Regierung hat mit Rothschild und anderen Finanzgruppen, worunter die Norddeutsche Bank in Hamburg eine Konvention abgeschlossen, nach welcher Garantie geleistet wird für die Beschaffung der zur dritten Milliarde erforderlichen Tratten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 23. Juli. Im Unterhause wurde die Pension für die Wittwe des ermordeteten Vizekönigs von Indien, Lord Mayo, einstimmig bewilligt, ebenso im Oberhaus. — Aus Nottingham wird gemeldet, daß der dort tagende Kongreß der Internationalen gestern seine Sitzung beendigt hat. Derselbe nahm den Antrag an, wonach der Kongreß verpflichtet ist, Irland dieselben Rechte zu bewilligen, welche der Kongreß für England beansprucht, nämlich die Förderung eines Föderativsystems mit lokalen Parlamenten; die Versammlung beschloß ferner, die Irländer zur Mitwirkung bei den von ihr verfolgten Bestrebungen aufzufordern. — Im Unterhause antwortete gestern der General-Postmeister Monsell auf eine Anfrage Seeley's, Amerika habe erklärt, eine Aenderung des zwischen England und Amerika bestehenden Portosatzes sei unmöglich, so lange das amerikanische Inlandsporto 3 Cents betrage. Der Präsident des Handelsamtes, Fortescue, beantwortete eine von Manners an ihn gerichtete Anfrage dahin, England könne die Steinkohlenausfuhr nach Frankreich weder verbieten noch besteuern, so lange der gekündigte Handelsvertrag noch fortbestehe. Ebensowenig könne die Regierung eine solche Maßregel den Zollvereinsstaaten gegenüber ergreifen, so lange der mit denselben abgeschlossene, bis zum Jahre 1877 in Kraft bleibende Handelsvertrag bestehe.

Newyork, 23. Juli. Bei einer in St. Louis abgehaltenen Volksversammlung hielt Senator Schurz eine Rede, in welcher er hervorhob, daß die jetzige liberale Bewegung einen Umschwung bedeute, welcher die bisherigen demokratischen und republikanischen Parteien absorbiren, den Süden mit dem Norden aussöhnen und eine Umgestaltung der Verwaltung herbeiführen werde. Schurz bekämpfte die Kandidatur Grants und unterstützte lebhaft diejenige Horace Greeleys. Schließlich verlaß Redner einen Brief Greeleys, worin dieser für den Fall seiner Wahl vollständige Reform der Zivilverwaltung verheißt.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 23. Juli In demselben Verhältniß, wie die Staatsregierung Anstand nimmt, durch Maßregelungen die Bischöfe ultramontanen Zuschnitts zu kirren, nehmen diese sich in Acht, weiterhin für die Konsequenzen des Infallibilismus allzu lebhaft zu agitiren. Man hat im jesuitischen Lager von jeher verstanden, sich in die Zeit zu schicken, und ist es böse Zeit, so versteht man doppelt vorsichtig zu sein. Im Interesse des religiösen Friedens, der ernstlich gestört war, ist zu wünschen, die Gegensätze spitzen sich nicht weiter zu, es wird aber auch mit dem Aufhören des hohen Wogenschlages nicht weiter zu erwarten sein, daß die Gesetzgebung sich allzu sehr ins Zeug legt und etwa eine Ausnahmebestimmung ins Leben ruft. Man ist hüben und drüben möglichst nüchtern, und hiergegen läßt sich nichts sagen. Die Offiziösen werden aus dem Verlauf der ganzen Angelegenheit haben lernen können, daß nichts so bedenklich ist, als den Mund gar zu voll zu nehmen. Wer ihre Sprache nicht versteht, der war versucht, ohne Weiteres anzunehmen, die sämmtlichen renitenten Bischöfe würden nächstens allesammt abgesetzt sein. So rasch geht das nicht, wie ein einziger Blick auf die Verfassung und die preußischen Gesetze lehrt. Da die Offiziösen allein die Verwirrung verschulden, so bedarf der Minister Falk keiner nachträglichen Rechtfertigung. Er ging von vornherein sehr besonnen vor, wohl wissend, daß es nicht anging, im Umsehen mit den Bischöfen fertig zu werden, und fast scheint es, als habe er mäßigend auf Personen gewirkt, die mit den Bischöfen rasch fertig zu werden geglaubt hatten. Die zu ergreifenden legislatorischen Maßnahmen dürften vermuthlich in sehr bescheidenen Grenzen sich halten und Allen Unrecht geben, die wer weiß wie weit auf eigene Faust avanzirt waren.

In **Alt-Berun** wurden nach der „Bresl. Volksztg." am 17. d. im Auftrage des Staatsanwalts die Kaplanei und Pfarrei Behufs Aufsuchens und Beschlagnahme von polnischen Exemplaren der berühmten v. Bolanden'schen und anderer etwa vorhandenen Volksschriften polizeilich durchsucht. Die Beute fiel sehr mager aus. Die deutschen Exemplare der Bolanden'schen Schriften wurden nicht konfiszirt.

Newyork, 14. Juli. Es wird berichtet, daß der Oberst Butler, der General-Konsul der Vereinigten Staaten in Kairo, der bei der letzthin stattgefundenen Schlägerei mit Offizieren der konföderirten Armee mit verwickelt war, sofort seine Zurückberufung erhalten wird.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 24. Juli.

— **Das verschwundene Kind** des Domainen-Pächters Böckler in Treuen bei Stettin ist selbstverständlich der Gegenstand eifrigster Polizeirecherchen. Nach der „N. St. Z." ist am Sonnabend in der Nähe von Prenzlau ein dort bettelnd umherstrolchender Bursche verhaftet und der prenzlauer Polizeiverwaltung zugeführt worden, welcher die geraubte Anna Böckler in Gemeinschaft mit einem anderen als verwachsen bezeichneten Burschen von der Insel Usedom nach dem Festlande zurückgeführt und einer andern Bande übergeben haben soll. Am Tage vorher war in Löcknitz auf der Durchreise eine Bande als in dieser Angelegenheit verdächtig angehalten worden. Diese beiden Thatsachen sind zur Kenntniß des stettiner Untersuchungsrichters gebracht worden. Dem „O. A." zufolge ist dagegen am Sonntage das Kind in der Nähe von Tecklenburg bei einer Zigeunerbande aufgefunden worden; einem Gendarmen soll das Vorhandensein eines nichtzigeunerischen Mädchens bei der Bande verdächtig vorgekommen sein, den Nachweis über die Familienangehörigkeit vermochten die Zigeuner nicht zu führen und so ist die ganze Bande verhaftet worden. Sofortige telegraphische Verständigung mit der Heimathsbehörde soll die Identität des gestohlenen Kindes mit dem gefundenen festgestellt haben. Die Bestätigung dieser Nachricht bleibt abzuwarten. Nunmehr schreibt man uns auch aus Wongrowice vom 23. Juli, daß bei einer die Stadt passirenden Zigeunerbande ein dem geraubten ähnliches Kind gesehen und von der dortigen Polizei sofort die umfassendsten Recherchen veranlaßt worden sei. Doch hatte sich die Bande nach kurzem Aufenthalt in die großen Forsten von Mialla begeben, wo man ihrer bis jetzt nicht hat habhaft werden können.

— **Der allgemeine Männer-Turnverein**, welcher bereits vor einigen Wochen einen Ausflug nach dem Gorkasee bei Moschin gemacht, hatte eben dorthin am Sonntage eine Turnfahrt veranstaltet. Die Mitglieder fuhren gegen Mittag mit der Eisenbahn bis Moschin, wanderten von dort über den Skrzynka- nach dem Gorkasee und von da zurück nach den ersteren See, wo eine größere Anzahl von Schützen aus der Umgegend und aus Posen ein Scheibenschießen veranstaltet hatten. Gegen 11 Uhr Nachts trafen die Turner mit der Bahn wieder hier ein. — Zu dem allgemeinen deutschen Turnerfeste, welches vom 4.—6. August in Bonn abgehalten wird, werden seitens des hiesigen Vereins deputirt die Herren Rosenthal, Willenberg und Glaubitz.

XX **Czarnikau**, 22. Juli. [Unfall. Volksfest.] Ein leider sehr folgenschwerer Unfall begegnete neulich einem hiesigen, jedenfalls in dem edlen Waidwerk noch sehr unerfahrenen Jagdliebhaber bei einer von ihm unternommenen Entenjagd. Er stürzte nämlich beim Springen über einen Graben und war unvorsichtig genug, das geladene Gewehr als Stütze gebrauchen zu wollen. Dieses entlud sich plötzlich, das sich entwickelnde Gas konnte durch die in der Erde steckende Mündung nicht entweichen, sprengte den Lauf unmittelbar hinter der Pulverkammer und beschädigte den Schützen ganz erheblich an der linken Hand und dem linken Oberarm. — Trotz aller auf diesem Gebiete schon gemachten trüben Erfahrungen hatten es dennoch wieder einmal mehrere Herren unternommen, in dem ca. 500 Schritte von der Stadt entfernten Schützenwäldchen ein Volksfest zu veranstalten. Es wurde ein Programm aufgestellt, welches durchaus nichts zu wünschen übrig ließ und es kam nur noch darauf an, recht viel Festtheilnehmer zu gewinnen. Das Komite hatte in der That alle möglichen Anstrengungen gemacht, um seiner Aufgabe gerecht zu werden. Gelegenheit zum Amüsement war genug geboten und die Festtheilnehmer haben sich auch redlich bemüht, keine unbenutzt vorübergehen zu lassen. Es wurde geschossen, getanzt, gesungen und außerdem trug auch noch die Fendlersche Musik-Kapelle wesentlich zur Erhöhung der Feststimmung bei; kurzum das Fest hätte als ein recht gelungenes bezeichnet werden können, wenn eben die Betheiligung daran eine regere und allgemeinere gewesen wäre; beschlossen wurde dasselbe durch das Abbrennen eines Feuerwerks.

Staats- und Volkswirthschaft.

Amsterdam, 23. Juli. Die Zucker-Auktion der niederländischen Handelsgesellschaft eröffnete bei mehr oder weniger unregelmäßigen Preisen, und wurden für die ersten Nummern ¼ bis 1 Gulden unter der Taxe bezahlt.

Wien, 22. Juli. Die Kreditanstalt hat die Eisenwerke von Mayer Söhne in Steiermark gegen die Summe von 2 Mill. Fl. gekauft. — Nach einer Meldung der „Presse" wird die französische Anleihe in Wien durch die Bodenkreditanstalt zum Emissionscourse von 84½ aufgelegt werden.

Wien, 23. Juli. Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Unionbank hat eine Erhöhung des Aktienkapitals von 25 auf 35 Millionen beschlossen und mit den Anträgen des Verwaltungsrathes bezüglich der anderweiten Neuorganisirung der Verwaltung der Gesellschaft sich einverstanden erklärt. Die neu zu emittirenden 50,000 Stück Aktien sind durch die nunmehr mit der Unionbank koalirten hiesigen Banken übernommen worden.

Agram, 22. Juli. Der Finanzausschuß verweigert der Regierung die Indemnität für 8000 Fl., welche unter dem Titel: „Dispositionsfonds" verausgabt worden und verlangt die Ersatzleistung dieser Summe. Die Abreise Vacanovics ist deßhalb aufgeschoben worden.

Vermischtes.

* **Das Bostoner Musikfest** hat Newyorker Blättern zufolge in ein Defizit von nicht weniger als 250,000 Dollars resultirt, dessen Deckung den Genannten des gigantischen Unternehmens zur Last fällt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 24. Juli.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. v. Potworowski u. Frau a. Chlapowo, v. Walichnowski a. Kr. Polen, die Gutsb. v. Braunck a. Zielniki, v. Moszczenski a. Jeziorki, v. Chorynski a. Kr. Polen, v. Radonski a. Krzeslice, v. Krasicki a. Karsewo, v. Arendt a. Dobieszewice, Agronom v. Baranski a. Kalisch, Bürger Arkuszewski a. Buk.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Rollin und Frau a. Gowarzewo, Matthes a. Lessowko, Funk a. Rokietnice, Richter u. Frau a. Piankowo, Sperling a. Grzybno, Ger.-Assessor Dr. Ritter a. Stettin, Justizrath v. Zelasko u. Frau a. Kowanowko, die Kaufl. Weil a. Prag, Meisch a. Hamm, Sanner a. Crefeld, Pollack a. Magdeburg, Lüttchen a. Lanske, Erk, Dennhardt, Meeser, Galmitz u. Schlesinger a. Berlin, Böhme u. Callané a. Dresden.

BERWIG'S HOTEL DE ROME Die Rittergutsbesitzer v. Grevenitz a. Tlukom, v. Rożnowski a. Sarbinowo, v. Szczawinski a. Polen, v. Przybysz u. Fam. a. Niedola, v. Garczynski a. Niedostatek, Rentier a. Nikatowski a. Warschau, die Kaufl. Faß a. Berlin, Lambert aus Königsberg, Schmidt a. Danzig, Dober a. Stettin, David a. Guben, Cohn a. Freienwalde, Abracham u. Hoff a. Berlin, Steinert aus Mainz, Pfister a. Salz, Berges a. Heida, Baehr a. Leipzig, Platschek a. Wien.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Schulz a. Magdeburg, Betwald a. Berlin, Lange a. Görlitz, Menzel a. Hamburg, Apotheker Knuth a. Inowraclaw, Major a. D. v. Memelsdorf a. Cöln, Oberförster Strieger a. Culm, Lehrer Kraft a. Magdeburg, Mühlenbesitzer Brandes a. Fraustadt, Hauptmann a. D. Heinrich a. Berlin, Feldmesser Fritsch a. Striegau, Rentier Schreiter a. Liegnitz, Insp. Gellenberg a. Berlin, Fabrikb. Harderberg a. Dresden, Dr. Vollduft a. Wien, Techniker Kriese a. Glogau, Ingenieur Altmann a. Stettin, Gutsp. Negedank a. Breslau, Insp. Vetter a. Bromberg, Seeoffizier Hergold a. Danzig, Student Freund a. Mainz, Litograph Henschel a. Berlin, Rentier Raschke a. Grätz.

HOTEL DE BERLIN. Oberförster Höppe a. Rawicz, Pfarrer Gärtig u. Sohn u. Fabrik. Schulz a. Altforge, Fabrik. Kriete a. Bremen, Direktor Krüger a. Marienwerder, die Kaufl. Carlowa a. Brieg, Goht a. Hamburg.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. v. Goluchowski a. Galizien, Graf Krasinski a. Polen, Graf Zamojski a. Warschau, Graf Cieszkowski a. Polen, Gutsp. Smiegelow a. Schwaan, Insp. Born a. Königsberg, Kataster-Controleur Göbel a. Schubin, die Kaufl. Bollmann a. Braunschweig, Liepmann a. Frankfurt, Smolinski aus Thorn.

Neueste Depeschen.

London, 23. Juli. Unterhaus. Peel wünscht die Aufmerksamkeit des Hauses auf die Ausländer zu lenken, welche ebenso anstößig aber gefährlicher als die Kommunisten seien. Nachdem der Redner auf die Ausweisung der Jesuiten aus Deutschland hingewiesen, fragt derselbe, was die Regierung betreffs des Gesetzes vom Jahre 1829 über den Aufenthalt der Jesuiten in England zu thun beabsichtige. Gladstone erklärt, die Regierung müsse reiflich überlegen, bevor sie das Gesetz ausführe. Peel möge durch eine Interpellation eine Debatte herbeiführen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 19. Juli. Goldagio 14⅛, 5/20 Bonds 1885. 116.

Berlin, den 23. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22.			Not. v. 22.
Weizen fester,			**Spiritus** matt,		
Juli	84	84	Juli	23 –	23 2
Sept.-Okt.	74⅜	73¼	August-Sept.	22 23	22 14
April-Mai	71⅛	70⅞	Sept.-Okt.	20 12	20 13
Roggen fester,			**Hafer**,		
Juli	53¼	52½	Juli	47¼	47
Sept.-Okt.	51¼	50⅝	**Petroleum**,		
April-Mai	50¾	50⅛	do . loko	—	—
Rüböl fester,					
Juli	24	23¾			
Sept.-Okt.	24 5/24	24	Kündigung für Roggen	—	100
April-Mai	24 5/12	24⅛	Kündigung für Spiritus	—	170000

Stettin, den 23. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 22			Not. v. 22.
Weizen fest, Juli	76¼	76½	**Rüböl** loko	24	24⅛
Juli-August	76¼	76½	Juli	23⅝	23⅝
August-Sept.	76	76¼	Juli-August	23⅝	23⅝
Sept.-Okt	73	73½	Herbst	23 7/12	23⅝
Roggen fest,			**Spiritus** Juli	22 5/12	23⅝
Juli	48¼	48¾	Juli-August	23 5/12	23½
Juli-August	48¼	48½	August-Sept.	23⅛	23½
Sept.-Okt.	49½	49¾	Sept.-Okt.	20⅓	20⅝

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 23. Juli Nachmittags 1 Uhr **Getreidemarkt. Wetter:** Heiß. **Weizen** fest, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 26½, pr. Juli 7, 20, pr. November 6, 28, pr. März 6, 26½. **Roggen** fest, loko 6, 15, pr. Juli 4, 13, pr. November 4, 23, pr. März 4, 23. Rüböl matt, loko 13⅛, pr. Oktober 12½, pr. Mai 1873 12 9/10. Leinöl loko 13⅛.

Breslau, 24 Juli Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. Juli 23⅞, pr. September-Oktober 19 B. **Weizen** pr. Juli 85. Roggen pr. Juli 56⅞, pr. Juli-August 53½, pr. September-Oktober 52. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr 23⅞, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23½. Zink still. — Wetter: Schön.

Bremen, 23 Juli Petroleum steigend, Standard white loko 18 Mark 55 Pfennige bezahlt und Käufer.

Hamburg, 23. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko geschäftslos, auf Termine fest. **Weizen** pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 B., 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 B., 148 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146 G. **Roggen** pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G. **Hafer** und **Gerste** geschäftslos **Rüböl** still, loko 24, pr. Oktober 24½. **Spiritus** still pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 17½. pr. September-Oktober 17¾, pr. Oktober-November 15⅞ preußische Thaler. **Kaffee** sehr fest, Umsatz 2500 Sack. **Petroleum** fest. Standard white loko 12⅝ B, 12 G., pr. Juli 12 G., pr. August-Dezember 12½ G. — **Wetter**: Heiß.

Liverpool, 22 Juli, Nachmittags **Baumwolle** (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 2000 Ballen. Matt Middling Orleans 10 11/16, middling amerikan. 10 7/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7½, good fair Domra 8, **Pernam** 10⅞, Smyrna 8¼, Egyptische 10¼.

Manchester, 23. Juli, **Nachmittags** 12r **Water Armitage** 10, 12r **Water** Taylor 11½, 20r **Water Micholls** 14, 30r **Water Gidlow** 15, 30r **Water Clayton** 15½, 40r **Mule Mayoll** 15, 40r **Medio Wilkinson** 16½, 36r **Warpcops Qualität Rowland** 15½, 40r **Double Weston** 17, 60r do. do. 19, **Printers** 16/16 34/50 8½ pfd. 132. **Mäßiges** Geschäft.

Amsterdam, 23. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 176½. — **Wetter: Heiß.**

Antwerpen, 22. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt.** Weizen behauptet, dänischer 35. Roggen matt, Galazer 16. Hafer ruhig, inländischer 15½. Gerste steig **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). **Raffinirtes, Type weiß,** loko, pr. Juli und pr. August 46 bz, 46½ B., pr. September 46½ bz., 47 B., pr. September-Dezember 47 bz, 47½ B. Steig nd.

Paris, 22. Juli, Nachmittags **Produktenmarkt. Rüböl** fest, pr. Juli 91 50, pr. August 91, 75, pr. September-Dezember 96 75. **Mehl** behauptet, pr. Juli 74, 00, pr. August 69, 50, pr. Septbr.-Dezember 61, 00. **Spiritus** pr. Juli 50, 00. — **Wetter: Heiß.**

Produkten-Börse.

Magdeburg, 22 Juli. **Weizen** 82—84 Rt., **Roggen** 53 56 Rt. **Gerste** 52—58 Rt., **Hafer** 48—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B u. Hdls.-B.)

Breslau, 23 Juli [Amtlicher Produkten-Börsenbericht] **Roggen** (p. 1000 Kilo) fester pr Juli 56½—½ bz., Juli-August 53½ G. Aug.-Sept. —, Sept.-Okt. 52—51½—52 bz, Okt. 52 bz., pr der Börse 51½ bz., Okt.-Nov 51½ B., Nov.-Dez. 51 bz. April-Mai 1873 51 bz. u. B. ½ G — **Weizen** per 1000 Kilo per Juli 85 B. — **Gerste** per 1000 Kilo per Juli 49½ B. — **Hafer** per 1000 Kilo pr. Juli 46½ bz. — **Raps** per 1000 Kilo per Juli 103 G. — **Lupinen** —. **Rapskuchen** —. **Leinkuchen** —. — **Rüböl** per 100 Kilo matter, loko 24½ B., pr Juli 23⅞ bz., Jul.-August u. August-Sept 23⅞ B., Sept.-Okt. u. Oktbr.-Nov. 23½ bz. u. G, Nov.-Dez. 23⅞ B., April-Mai 1873 24 B. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% matter, loko 2 11/12 B., **23⅞ G.,** pr Juli 23 5/12 B., Juli-August 23¼—23 bz. u. G, August-Sept. 22½ B., Sept Okt. 19 5/12 B., Okt.-Nov. 17½ G., Nov.-Dez. 17 5/12 bz., April-Mai 1873 17⅞ B — **Zink** still. **Die Börsen-Kommission.**

Breslau, den 22. Juli.

Preise der Cerealien.

	In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms. feine			mittle			ord. Waare.		
Festsetzungen der polizeil. Kommission. Weizen w.	8	25	—	8	10	—	7	12	—
do. g.	8	10	—	8	—	—	7	8	—
Roggen	5	24	—	5	15	—	5	5	—
Gerste	5	—	—	4	25	—	4	20	—
Hafer	4	20	—	4	14	—	4	8	—
Erbsen	5	10	—	4	20	—	4	—	—

Raps	10 Thlr. 7½ Sgr	9 Thlr. 2½ Sgr.	9 Thlr. 17½ Sgr.
Winterrübsen	9 Thlr. 27½ Sgr.	9 Thlr. 15 Sgr.	9 Thlr. — Sgr.

(Brsl. Hdls.-Bl.)

Bromberg, 23 Juli. Wetter: schön. Morgens 15° +. **Mittags** 21° +. — **Weizen**: 120—125pfd. 74—78 Thlr. 126—130pfd 79—82 Thlr pr. 1000 Kilogramm — **Roggen** 115—120pfd. 51—51 Thlr. pr 1000 Kilogramm — **Winterrübsen** in guter trockener Qualität 103 Thlr., geringere 2—3 Thlr. billiger per 1000 Kilogr. — **Spiritus** 23½ Thlr. pr. 100 Liter à 100%. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
23. Juli	Nachm. 2	27 11''' 85	+ 19 0	NO 2	trübe. St., Cu.
23. „	Abnds. 10	27 11''' 63	+ 13°3	NO 0	heiter. St.
24. „	Morgs. 6	27 11''' 92	+ 12°3	NO 0-1	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Juli 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter
„ „ 23 „ „ „ „ 0,60 „

Breslau, 23. Juli. Die Börse eröffnete in sehr günstiger Stimmung und erlangten fast sämmtliche Spekulationsdevisen bedeutende Avancen; im Verlauf des Geschäfts schwächte sich die Haltung für einheimische Werthe ab, während Oester. Effekten, besonders Kredit, beliebt und höher verkehrten. Das Geschäft war summarisch belebt, ohne daß größere Posten gehandelt wurden. Kredit 199 a 199¼ bez. u. G., Lombarden leblos, 126 bez. u. B., Franzosen 205 à ¼ à 205 bez. u. G., Wiener Union 166 Br. Banken belebt, besonders Wechslerbank und Schles. Bankver., Erstere bis 130, Letztere bis 163 bez, per ult. August 163¾ gehandelt, junge Diskontobank bis 122¾ bez.; schlossen 122½ Br. Kassenver. 108 bez. Schles. Boden-Kredit 113¾ G. Maklerbank 155 a 155½ bez. Eisenbahnen leblos, Oberschles. A. u. C. höher, 214 Gld. Industrieeffekten belebt. Laurahütte höher, Oberschles. Eisenbed. niedriger. Fonds fest. Schles. Boden-Kredit-Pfdbr. 99 bez. u Gd. Geld flüssig; zu Reports knapp. Börsenschluß sehr fest. Oester. Kredit 199¾ bezahlt

Freiburger 136½. Oberschles. 214. Rechte Oder-Ufer-St A 123¾. do. do Prioritäten 124. Lombarden 125½. Italiener 67¼ Silberrente 64¾. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 128 do. neue 122¾. do Wechslerbank 129¾ Schlesische Bankverein 162½ Kreditaktien 199¼. Oberschl. Eisenbahnbed 123¾. Laurahütte 169½. Oesterr. Banknoten 90¾ Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Fest Kontinental Eisenbahnbau-Aktien 115½, Hahn'sche Effektenbank 129, Wiener Unionbank 293½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 348, Franzosen 357½, Lombarden 219¾, Galizier 256½, Silberrente 64 9/16, Amerikaner 96¼. Still.

[Schlußkurse.] Lombarden 219½. Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 348¼. Türken 50¾. Silberrente 64½. 1860er Loose 94½. 1864er Loose 156½ Ungarische Anleihe 81⅛. Ungarische Loose 113¾. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 357½ Franzosen neue 211½. Berliner Bankverein 125 Frankfurter Bankverein 141½. Frankf. Wechslerbank 114. Centralbank 110¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¼, Kreditaktien 347¾, 1860er Loose 94½, Franzosen 356, Galizier 256½, Lombarden 219¾, Silberrente 64 9/16, Elisabethbahn 263¼, Nordwestbahn 229⅛. Fest, aber still.

Wien, 23. Juli (Schlußkurse.) Fest

Silberrente 71, 20. Bankaktien 849, 00. Kreditaktien 330, 30. Franzosen 340, 00. Galizier 243, 00. Nordwestbahn 221, 70. London 111, 60. Paris 43, 60. Frankfurt 93 70. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 188, 00. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 208, 50. 1864r Loose 144 25. Unionbank 275, 50. Austro-türkische 121, 50. Napoleons 8, 88½. Elisabethbahn 249, 00.

London, 23 Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅜. Italien. 5proz Rente 66⅜ Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 51½ 6proz. Türken de 1869 61¾. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25½ Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11½ Sh. Frankfurt a. M. 120⅜. Wien 11 Fl. 47 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31¾.

Paris, 22. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 62½ neueste Anleihe 85, 30, italienische Rente 68, 25, Franzosen 770, 00, Lombarden 480, 00. Sehr fest.

Paris, 22. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Zukünftige Anleihe 1, 77 Prämie.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 47½. Neueste 5proz. Anleihe 85, 05. Anleihe Morgan 498, 00. Italienische 5proz. Rente 68, 00. do. Tabaks-Obligationen 480, 00. Franzosen (gest. 771, 25 do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 485, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 475, 00. do. Prioritäten 252, 25. Türken de 1865 52 50. do. de 1869 312, 00. Türkenloose 176 25 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 104, 00. Goldagio —.

Newyork, 22. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅜, niedrigste 14¼. Wechsel auf London in Gold 109¾. Goldagio 14⅜ 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115½ Erie-Bahn 53½. Illinois 133 nom. Baumwolle 22¼ Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Berlin, 23. Juli. Günstige Notirungen auswärtiger Börsenplätze gaben der Börse auch heute eine im Allgemeinen feste Haltung. Die Kurse hielten sich vielfach unverändert und verfolgten theilweise steigende Tendenz, die Umsätze dagegen waren wenig belangreich und mit Bezug auf sie sprach sich eher eine abwartende Haltung aus. Auf spekulativem Gebiet waren anfänglich Franzosen, Lombarden und Kreditaktien recht fest, wurden aber später matter und im Kurse schwankend; besonders verloren Franzosen in Folge von Befürchtungen abermaliger Mindereinnahmen. Eisenbahn- und Bankaktien waren in nur mäßigem Verkehr aber in ziemlich fester Haltung. Von den ersteren wurden für Köln-Mindener und Rheinische Bahnen belangreiche Umsätze erzielt. Von Banken verkehrte die Zentralbank für Industrie und Handel und die für Genossenschaften, die Produkten- und Wechslerbank und der Berliner Bankverein recht lebhaft. Das Geschäft in Industriepapieren war im Ganzen etwas weniger lebhaft als in den letzten Tagen, doch wurden einzelne Effekten in größeren Posten gehandelt. Staatsfonds und Prioritäten waren zu behaupteten Kursen in nur mäßigem Verkehr; Wechsel gingen lebhaft zu ziemlich unveränderten Kursen um.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 23. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅞ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anl. v. 1859	4½	102½ bz G
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	102½ bz G
do 56, 67 C, A D 68 B	4½	102½ bz G
Staatsschuldscheine	3½	91⅝ bz
Präm. St Anl. 1855	3½	121½ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 B
Kur. u. Neum. Schld	3½	89 B
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	101⅛ bz
do. do.	3½	83⅞ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	93⅝ bz
do.	5	104¼ bz
Kur. u. Neum.	3½	85⅜ bz
do. do.	4	92½ B
do. neue	4½	101⅛ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	5	100⅛ G
Pommersche	3½	82¾ G
do. neue	4	92 bz G
Posensche neue	4	92½ bz B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82¾ bz G
do. do.	4	92¼ bz
do. neue	4	91⅞ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	97 G
Pommersche	4	96½ G
Posensche	4	95½ bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	9 ¼ bz G
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	96½ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	103 bz
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	4 G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅝ B
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	47⅝ bz G
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39⅛ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ G
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	40 5/16 bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21¾ bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	105⅛ B
Lübecker do.	3½	51½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	97 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅞ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98½ B
Newyork. Stadtanl.	7	96½ bz B
do. Goldanleihe	6	97⅛ bz G
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	67⅜ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz
do. Tab.-Akt. 70%	6	523 G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58 bz G
do. Silberrente	4⅕	64⅞ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	88 B
do. 100 fl. Kred.-L.	—	116½ bz
do. Loose (1860)	5	94¼ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	89¼ bz
do. Bodenkr.-G.	5	95 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ B [76⅞ z
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ bz 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ B [b
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅞ bz G
Raab-Grazer Loose	4	83½ bz B
Französ. Rente	5	83⅞ bz
Bukar. 20 Frcs Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	97¾ B kl. 97¾ bz
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅞ bz B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ bz
„ „ „ v. 70	5	92 bz
„ „ „ v. 71	5	91⅞ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	62½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ etw bz G
do. 6. „ „	5	90 G
Präm. Anleihe de 64	5	128¾ bz
„ „ de 66	5	129⅞ B
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	60¾ B
do. Eisenb. Loose	3	171 bz B
Ungarische Loose	—	64⅞ etw bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	144 B j. 131½ G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	92⅞ bz
Barmer Bankverein	5	120 bz B
Berg. Märk. Bank	4	108¾ bz G
Berliner Bank	4	126½ bz
do. Bankverein	5	135 bz B
Berl. Kass.-Verein	4	245 G
Berl. Handels-Ges.	4	155½ bz
B. Wechslerb. 60%	5	121¾ bz
Bresl. Diskontobk.	4	127½ bz j. 122¾
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	107¼ G [bz G
Braunschw. Bank	4	125 G
Bremer Bank	4	— —
Coburg. Kredit-Bk.	4	117½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	— —
Darmstädter Kred.	4	191¾ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114⅞ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14⅞ bz G
Berl. Depositenbank	5	9 ¾ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	119 bz
Disk. Kommand.	4	258½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7¾ B
Geraer Bank	4	147 bz G
Hmb. H. Schuster	4	137 etw bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	126 G
Hannoversche Bank	4	104¾ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	110½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	177½ bz G
Luxemburger Bank	4	145½ bz B
Magdeb. Privatbk.	4	109 bz
Meininger Kreditbk.	4	153½ bz j. 147¾
Moldau Landesbk.	4	73 G [bz B
Norddeutsche Bank	4	175 B
Ostdeutsche Bank	4	107½ bz
do. Produktenbank	4	91½ B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	94½ G
Oestr. Kreditbank	5	199¼-½-99-¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	110½ bz
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	98½ etw bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	187 B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128½ bz
Rostocker Bank	4	125 bz G
Sächsische Bank	4	158 B
Schles. Bankverein	4	162½ etw bz G
Thüringer Bank	4	128⅝ bz
Weimar. Bank	4	120 B
Prß. Hyp. Vers 25%	4	114½ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93½ G
do. II. Em.	5	99 bz B
do. III. Em.	5	98⅞ B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	99½ B
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84 G
do. Lit. B.	3½	84 G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ G
do. VI. Ser.	4½	98½ G
do. Düsseld. Ebf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. (Nordbahn)	5	101¾ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	100½ G
do. Lit. B.	4½	100½ G
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ bz
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 bz B
do. III. Em.	4	91 bz B
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	100⅜ bz G
do. VI. Ser. do.	4	— —
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	102½ G
do. do.	4	91⅞ G
do. III. Em.	4	91 B
Köln-Mind. do.	4½	99 B
do. IV. u. V. Em.	4	91½ bz B
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	100¾ G
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ bz
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	100⅞ B
do. Wittenb.	3	72 B
Niederschl. Märk.	4	93 B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ bz G
do. c I. u. II Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	92½ B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl Zweigb.	5	102¾ bz
Obersch. Lit A. C. D	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83⅞ G
do. Lit. F. G. H	4½	99⅞ G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	290½ bz G
Oest. südl. St. (Lb.)	3	251½ bz B
do. Lomb. Bons	6	98 bz
do. do. fällig 1875	6	99½ bz
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½ G
do. II. Em.	4½	100½ bz
Schleswig	4½	97½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99¾ G
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99¾ G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	95 G
Lemberg Czernowitz	5	72⅞ bz
do. II. Em.	5	83½ G
do. III. Em.	5	75⅝ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	85½ G
Kaschau Oderberg	5	88 bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82½ bz B
Ungar. Ostbahn	5	74½ bz G
do. Nordostbahn	5	81¾ etw bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ etw bz B
Ostrau Friedland	5	89¾ bz G
Prag Dux	5	85½ B
Charkow-Azow	5	95½ bz B
Jelez-Woron.	5	92 bz
Kozlow-Woron.	5	96⅞ bz
Kursk-Charkow	5	94¾ G
Kursk-Kiew	5	96⅞ bz G kl. 96⅞ G
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz
Schuja-Iwanow	5	95½ G
Warschau-Terespol	5	93 bz G
kleine	5	93 G
Warschau-Wiener	5	96½ bz
kleine	5	96½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ etw bz B
Altona-Kieler	5	120½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	107 bz
Bergisch Märkische	4	137 bz
Berlin-Anhalt	4	216 bz B
Berlin-Görlitz	4	81 bz G
do. Stammpr.	5	101½ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54 G
Brest-Kiew	5	79½ bz
Breslau-Warsch. St	5	75 bz
Berlin-Hamburg	4	197½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	162 bz
Berlin-Stettin	4	179 bz G
Böhm. Westbahn	5	112⅞ bz
Brest-Grajewo	5	39½ bz (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136⅞ bz G n. 120⅞
Köln-Minden	4	174½-73½-74½ bz
do. Lit. B.	5	116½ bz
Krefeld Kr. Kempen	5	93½ B
Galiz. Carl-Ludwig	5	110 bz
Halle Sorau Gub.	4	65½ bz G
do. Stammpr.	5	88 bz B
Hannov. Altenbecker	5	72⅞ bz B II 76
Löbau-Zittau	3½	86 G [bz B
Lüttich-Limburg	4	33⅞ B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200½ G
Kronprinz Rudolph	5	82¾ etw bz B
Märkisch-Posen	4	58⅞ bz
do. Prior.-St.	5	82½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	152⅞ bz G
do. Stammpr. B.	3½	92 bz G
Magdeb. Leipzig	4	255 bz
do. do. Lit. B.	4	104½ etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	180½ etw bz B
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	114½ etw bz G
Nordh. Erf. gar.	4	78⅞ etw bz G
do. Stammpr.	5	68⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82 B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	214½ B
do. Litt. B.	3½	189 B
Oest. Frnz. Staatsb.	5	205½-204⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125⅞-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz
do. Stammpr.	5	70¾ bz G
Rechte Oderuferb.	5	123¾ bz
do. do. St. Pr.	5	123¾ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81⅞ bz
Rheinische	4	165½-64½-¾ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	93⅞ etw bz G
Rhein-Nahebahn	4	44½ bz B
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95½ bz
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	49⅞ bz B
do. Union	4	28½ bz B
Thüringer	4	157⅞ bz
do. B. gar.	4	90⅝ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110½ bz G
Sovereigns	—	6. 22½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99½ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	90⅝ bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 23. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 11/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90½ B 90⅞ G
do. do. 2 M.	6	89½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	8[illegible]¾ B
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversich.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. „ „	—	1005 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	129 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	575 G
Magdeb. „ „	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	153 bz
Magd. Hag. V.-Ges.	—	104 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	91 bz G
Berlin. Aquarium.	—	114½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	115 bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	129¾ bz
Brauerei Moabit	—	103½ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	100 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 G
Brauerei (Wiesner.)	—	89½ B
Masch.-Fab (Eincke)	—	102 bz j. 101½ bz
Fabrik Schering	—	118½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	108⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	90 bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	94½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123¾ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	169¼ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	94 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	82 B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	107 bz
Schl. Lein. (Kramsta)	—	111¾ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	106 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	143½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.

schl.